

# Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

65. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 18. August 2011

Nummer 19

---

INHALT

Tag		Seite
2. 8. 2011	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Berechnung der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft ..... 22410	274
2. 8. 2011	Verordnung zur Änderung der Lehrverpflichtungsverordnung ..... 22210	276
9. 8. 2011	Verordnung über die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Hochschulen ..... 22210 (neu), 21146 00 01	277
11. 8. 2011	Verordnung über die Aufnahme bekenntnisfremder Schülerinnen und Schüler in Grundschulen für Schülerinnen und Schüler des gleichen Bekenntnisses (Bekanntnisschulen-Aufnahmeverordnung) ..... 22410 (neu)	278
11. 8. 2011	Verordnung zur Festsetzung der Steuerkraftzahlen bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2012 ..... 61330 (neu)	279

---

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die Berechnung  
der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft**

**Vom 2. August 2011**

Aufgrund des § 150 Abs. 4 Satz 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 206), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Berechnung der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft vom 7. August 2007 (Nds. GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Juli 2010 (Nds. GVBl. S. 298), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 (zu § 1 Abs. 1) erhält folgende Fassung:

**„Anlage 1  
(zu § 1 Abs. 1)**

**Zahl der Schülerstunden für allgemein bildende Schulen**

Schulform		Schülerstunden des Lehrpersonals	Schülerstunden des Zusatzpersonals
1.	Grundschule	1,23	—
2.	Hauptschule	1,68	—
3.	Realschule	1,25	—
4.	Oberschule	1,53	—
5.	Gymnasium		
5.1	Sekundarbereich I	1,24	—
5.2	Sekundarbereich II	1,64	—
6.	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt		
6.1	Lernen	2,60	—
6.2	Emotionale und soziale Entwicklung	3,84	1,81
6.3	Sprache	2,51	0,04
6.4	Geistige Entwicklung	5,19	4,80
6.5	Körperliche und motorische Entwicklung	4,34	3,70
6.6	Sehen	5,79	2,42
6.7	Hören	5,29	—

2. Die Anlage 2 (zu § 1 Abs. 1) wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 4.2 erhält folgende Fassung:

„4.2	Berufsfachschule — Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege — Klasse 2	1,14	—	0,08“.
------	--	------	---	--------

- b) Die Nummern 5.3 bis 5.5 erhalten folgende Fassung:

„5.3	Berufsfachschule — Biologisch-technische Assistentin/ Biologisch-technischer Assistent —	1,08	—	0,62
5.4	Berufsfachschule — Chemisch-technische Assistentin/ Chemisch-technischer Assistent —	1,06	—	0,65
5.5	Berufsfachschule — Elektro-technische Assistentin/ Elektro-technischer Assistent —	0,98	—	0,82“.

- c) Nummer 5.7 erhält folgende Fassung:

„5.7	Berufsfachschule — Gestaltungstechnische Assistentin/ Gestaltungstechnischer Assistent —	0,96	—	0,86“.
------	---	------	---	--------

- d) Die Nummern 5.9 und 5.10 erhalten folgende Fassung:

„5.9	Berufsfachschule — Kaufmännische Assistentin für Fremdsprachen und Korrespondenz/Kaufmännischer Assistent für Fremdsprachen und Korrespondenz —	1,35	—	0,10
5.10	Berufsfachschule — Kaufmännische Assistentin für Wirtschafts- informatik/Kaufmännischer Assistent für Wirtschaftsinformatik —	1,39	—	0,08“.

e) Nummer 5.12 erhält folgende Fassung:

„5.12	Berufsfachschule — Agrarwirtschaftlich-technische Assistentin/ Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent —	0,79	—	0,25“.
-------	---	------	---	--------

f) Nummer 5.14 erhält folgende Fassung:

„5.14	Berufsfachschule — Pharmazeutisch-technische Assistentin/ Pharmazeutisch-technischer Assistent —	1,41	—	0,40“.
-------	---	------	---	--------

g) Die Nummern 5.16.2 und 5.16.3 erhalten folgende Fassung:

„5.16.2	Schwerpunkt Persönliche Assistenz, Klasse 1	0,81	—	1,30
5.16.3	Schwerpunkt Persönliche Assistenz, Klasse 2	0,80	—	0,24“.

h) Die Nummern 5.17 und 5.18 erhalten folgende Fassung:

„5.17	Berufsfachschule — Informationstechnische Assistentin/ Informationstechnischer Assistent —	1,15	—	0,47
5.18	Berufsfachschule — Umweltschutz-technische Assistentin/ Umweltschutz-technischer Assistent —	1,20	—	0,38“.

i) Nummer 8 erhält folgende Fassung:

„8	Berufliches Gymnasium	1,42	—	0,08“.
----	-----------------------	------	---	--------

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

Hannover, den 2. August 2011

**Niedersächsisches Kultusministerium**

Al t h u s m a n n

Minister

**V e r o r d n u n g**  
**zur Änderung der Lehrverpflichtungsverordnung**

**Vom 2. August 2011**

Aufgrund des § 21 Abs. 2 Satz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 202), wird verordnet:

Artikel 1

§ 4 Abs. 1 der Lehrverpflichtungsverordnung vom 2. August 2007 (Nds. GVBl. S. 408), geändert durch Verordnung vom 6. Mai 2008 (Nds. GVBl. S. 129), wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut wird Satz 1.

2. Es wird der folgende Satz 2 angefügt:

„<sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 Nr. 1 beträgt die Regellehrverpflichtung für Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten in der Zeit vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2015 9 LVS.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

Hannover, den 2. August 2011

**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**

In Vertretung

L a n g e

Staatssekretär

**Verordnung  
über die Ämter für Ausbildungsförderung  
bei den Hochschulen**

**Vom 9. August 2011**

Aufgrund des § 3 Abs. 8 Sätze 1 und 2 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 202), wird verordnet:

§ 1

(1) <sup>1</sup>Die bei der Technischen Universität Braunschweig, der Universität Göttingen, der Universität Hannover, der Universität Oldenburg und der Universität Osnabrück eingerichteten Ämter für Ausbildungsförderung nach § 40 Abs. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) bestehen fort. <sup>2</sup>Sie sind für die an der jeweiligen Hochschule eingeschriebenen Studierenden zuständig. <sup>3</sup>Für an anderen Hochschulen eingeschriebene Studierende sind sie wie folgt zuständig:

Amt für Ausbildungs- förderung bei der	zuständig für Studierende an der
Technischen Universität Braunschweig:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Technischen Universität Clausthal</li> <li>— Universität Hildesheim</li> <li>— Universität Lüneburg</li> <li>— Hochschule für Bildende Künste Braunschweig</li> <li>— Hochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel</li> <li>— Hochschule Hildesheim/ Holzminden/Göttingen an dem Standort Hildesheim</li> <li>— Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege</li> <li>— privaten Hochschule 21</li> </ul>
Universität Göttingen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Hochschule Hildesheim/Holz- minden/Göttingen an den Standorten Holzminden und Göttingen</li> <li>— PFH Privaten Hochschule Göttingen</li> </ul>

Amt für Ausbildungs- förderung bei der	zuständig für Studierende an der
Universität Hannover:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Medizinischen Hochschule Hannover</li> <li>— Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover</li> <li>— Tierärztlichen Hochschule Hannover</li> <li>— Hochschule Hannover</li> <li>— privaten Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover (FHDW)</li> <li>— privaten Fachhochschule Ottersberg</li> <li>— Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen</li> <li>— privaten Hochschule Weserbergland</li> <li>— privaten Leibniz-Fachhochschule</li> </ul>
Universität Oldenburg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Hochschule Emden/Leer</li> <li>— Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/Elsfleth</li> <li>— Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg an dem Standort Oldenburg</li> </ul>
Universität Osnabrück:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Universität Vechta</li> <li>— Hochschule Osnabrück</li> <li>— Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg an den Standorten Vechta und Diepholz.</li> </ul>

(2) Die Ämter für Ausbildungsförderung haben die Studentenwerke mit Sitz am selben Ort zur Durchführung der von ihnen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zu erfüllenden Aufgaben, ausgenommen die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 58 BAföG, heranzuziehen.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Hochschulbereich vom 12. März 1998 (Nds. GVBl. S. 294), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. März 2003 (Nds. GVBl. S. 155), außer Kraft.

Hannover, den 9. August 2011

**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**

In Vertretung

L a n g e

Staatssekretär

**Verordnung**  
**über die Aufnahme bekenntnisfremder Schülerinnen**  
**und Schüler in Grundschulen für Schülerinnen und**  
**Schüler des gleichen Bekenntnisses**  
**(Bekenntnisschulen-Aufnahmeverordnung)**

**Vom 11. August 2011**

Aufgrund des § 129 Abs. 3 Satz 3 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 206), wird verordnet:

§ 1

Ausnahme zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern

<sup>1</sup>Eine Ausnahme nach § 129 Abs. 3 Satz 2 NSchG kann nur zugelassen werden, wenn dadurch

1. an den Grundschulen des Schulträgers ein Ausgleich der Anteile von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund angestrebt wird oder
2. eine gemeinsame Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Schülerinnen und Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf erleichtert wird.

<sup>2</sup>Die Ausnahme ist auf höchstens vier Schuljahre zu befristen.

§ 2

Aufnahmeverfahren

(1) Über die Aufnahme von bekenntnisfremden Schülerinnen und Schülern in eine Grundschule für Schülerinnen und Schüler des gleichen Bekenntnisses entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

(2) <sup>1</sup>Liegen für die Aufnahme in eine Bekenntnisschule mehr Anmeldungen für bekenntnisfremde Schülerinnen und Schüler vor, als die Schule aufnimmt, so sind vorrangig die Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, denen gemäß § 63 Abs. 3 Satz 4 NSchG der Besuch einer Bekenntnisschule gestattet ist oder die eine Schwester oder einen Bruder haben, die oder der den 1., 2. oder 3. Schuljahrgang der Schule besucht. <sup>2</sup>Im Übrigen ist in Anwesenheit einer Vertreterin oder eines Vertreters des Schulträgers ein Losverfahren durchzuführen.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

Hannover, den 11. August 2011

**Niedersächsisches Kultusministerium**

Althusmann

Minister

**Verordnung**  
**zur Festsetzung der Steuerkraftzahlen bei der**  
**Gewerbsteuer für das Jahr 2012**

**Vom 11. August 2011**

Aufgrund des § 11 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich in der Fassung vom 14. September 2007 (Nds. GVBl. S. 466), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Juni 2010 (Nds. GVBl. S. 236), wird verordnet:

§ 1

Der auf die Messbeträge anzuwendende Vomhundertsatz beträgt:

1. für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen und der Finanzausgleichsumlage
  - a) für Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnerinnen und Einwohnern  
für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010 81 vom Hundert,  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 81 vom Hundert,
  - b) für Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern  
für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010 77 vom Hundert,

- für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 78 vom Hundert;
2. für die Ermittlung der Umlagen (ohne Finanzausgleichsumlage)
  - a) für Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnerinnen und Einwohnern  
für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010 83 vom Hundert,  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 84 vom Hundert,
  - b) für Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern  
für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010 80 vom Hundert,  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 81 vom Hundert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Hannover, den 11. August 2011

**Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport**

Schünemann

Minister

---

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei  
Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400, Postbank Hannover 4 10-308. Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Hannover. Erscheint nach Bedarf. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 56,30 € (einschließlich 3,68 € Mehrwertsteuer und einschließlich 9,20 € Portokostenanteil). Bezugskündigung kann nur 10 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 8 Seiten 1,05 €. ISSN 0341-3497. Abonnementsservice Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405

**Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 1,05 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten**

Lieferbar ab April 2011

# Einbanddecke inklusive CD



**Elf Jahrgänge  
handlich  
auf einer CD!**

Jahrgänge 2000 bis 2010:

- Nds. Ministerialblatt
- Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt

Die optimale Archivierung  
ergänzend zur Einbanddecke.



→ Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2010  
inklusive CD

nur € 31,- zzgl. Versandkosten

→ Einbanddecke Niedersächsisches Ministerialblatt 2010  
inklusive CD

nur € 21,- zzgl. Versandkosten

**Gleich bestellen: Telefax 0511 8550-2405**

**schlütersche**  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG